

# **Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)**

Auswertung der Eingaben zu den  
fünf Handlungsfeldern  
aus der Vorabbeteiligung  
vom 25.07.2011 bis 09.09.2011

Eingaben zu den Stärken - Schwächen - Chancen	Stimmen
niedrige/bezahlbare Mieten (auch Altenwohnen)	3
seniorengerechtes Altenwohnen in der Innenstadt	3
Wohnprojekte/Mehrgenerationenwohnen gewünscht	2
Mehr Wohnen in der Innenstadt (auch für junge Familien)	2
Regeneratives / Ökologisches Wohnen (in der Innenstadt)	2
keine weiteren Eigentumswohnungen	1
keine neuen Wohnsiedlungen ausweisen	1
Lockerung der Denkmalschutzauflagen (Solar, Photovoltaik)	1
kein Einbau eines Treppenlift in ein denkmalgeschütztes Haus erlaubt	1
Langweilige Stadt	2
Sterilisation von Katzen Pflicht	1
Ziel: Gesamtenergieverbrauch unabhängig von fossilen Brennstoffen	1
Unterbindung von Missbrauch von Alkohol in der Öffentlichkeit	1
Schlechte Manieren von Jugendlichen, (Füße auch Bänken, etc), Maßnahmen durch öffentliche Hand	1
Kleidung des Ordnungsamtes adretter	1

## Stadtgestaltung/Denkmalenschutz/Freiraumangebot/Wohnumfeld

Eingaben zu den Stärken - Schwächen - Chancen	Stimmen
mehr Bäume/Bepflanzung bzw. Erhalt der Grünstrukturen (insb. Marktplatz)	23
Rosenpflanzungen im Rosental gewünscht	2
Konzept Innenstadtbegrünung fehlt	1
zu große Bäume entfernen	1
Baumschutzsatzung wieder einführen	1
Bepflanzung des Kreisel Hasselter Platz gewünscht	1
bessere Pflege der Straßen/Bürgersteige, etc (als Patenschaften) gewünscht	10
Ausbau der Stadtreinigung (rote Reinigungskräfte)	2
Reinigung der Innenstadt vorbildlich	1
zu viele Hunde/Hundedreck (Innenstadt, Lemgoer Straße)	4
Freiräume/Verweilflächen schaffen (Joggen, keine Gastronomie)	8
Kritik am Pflaster Marktplatz (Rutschgefahr)/	5
Vorschlag neues Pflaster zu verlegen (mit Natursteinen)	5
Anpassung des Pflasters der Fußgängerzone an den Marktplatz	1
bessere Beleuchtung (von Angsträumen), Beleuchtung von historischen Gebäuden	4
Schaufensterbeleuchtungen nachts aus	1
Fassaden von Neubauten anpassen an Bestand/historische Gebäude	3
Erhalt/Pflege des historischen Charakters/der historischen Gebäude der Innenstadt	4
Integration/Verstärkung des Denkmalschutzes in die Stadtgestaltung	2
keine Bausünden unterstützen	1
Gewässer verdreckt und stinken (Gefälle Friedrichstaler Kanal überprüfen)	5
Keine Forellen im Friedrichstaler Kanal (Fischtreppe)	1
Einheitliche Schirmmodelle und Schirmfarben	2
Aufstellen von mehr Bänken (Innenstadt, Rundweg Königsberg)	3
Attraktivitäten für Kinder schaffen	2
Reduzierung der Passantenstopper	3
Unterstützung Neugestaltung Wallgraben	2
Mitentscheidung der Bürger über die Stadtgestaltung	1
Parkhaus Hornsche Tor abreißen	1
mehr Nutzung des Schlossplatzes	1

## Stadtgestaltung/Denkmalschutz/Freiraumangebot/Wohnumfeld

Eingaben zu den Stärken - Schwächen - Chancen	Stimmen
Reduzierung der Versiegelung	1
Standort Mülleimer am Het Borrelmanke zu präsent	1
Neugestaltung Bahnhofsumfeld forcieren	1
Sanierung des Bahnhofs und des Bahnsteigs (Pflaster erneuern)	3
Aufwertung des Bereichs rund um Klinikum (Röntgenstraße)	1
Kinderspielplatz an der Post/Kaiser-Wilhelm-Denkmal zu düster	1
Reaktivierung des Kaiser-Wilhelm-Platzes als Park	1
Aufwertung Spielplatz "Unter der Wehme", Sicherung der Fläche mit Toren, etc.	1
Parkplatz Hasselter Platz soll Park werden	1
Rundweg Altstadt entwickeln	1
Exterstraße gestalterisch an Krumme Straße anbinden	1
Infrastruktur in Heiligenkirchen, Berlebeck verbessern (Einzelhandel, Gastronomie, etc)	1
Geländer vor den Stufen an der Ameide anbringen	1
Förderung dezentraler Stromgewinnung (Photovoltaik)	1
Stadteingangsstraße aufwerten	1
Neunutzung für altes Straßenbauamt finden	1

Eingaben zu den Stärken - Schwächen - Chancen	Stimmen
Radwege/Angebotsstreifen ausweisen/ausbauen (Paulinenstraße)	13
Kritik an gemeinsamer Fuß- und Radwegnutzung (Rosental)	2
45°-Kante am Hasselter Platz für Radfahrer schwer zu befahren, Bordsteinabsenkungen für Radfahrer optimieren	2
Freihaltung der Radwege von parkenden Autos (Lemgoer Straße)	2
Radwegeplanung fehlt	2
Einbeziehung von Bürgern (Radfahrern) in die Rad- und Fußwegeplanung	2
Absenkung von Bordsteinkanten an Kreuzungen gewünscht	1
Fahrradwegnetz auf Sicherheit überprüfen und ggf. sanieren	1
Radfahrverbot in der Fußgängerzone beibehalten	1
Beschilderung des Radfahrweges an der Behringstraße fehlt	1
Fahrverbot für Radfahrer in der Innenstadt wird nicht eingehalten	1
kostenloses (Kurzzeit)Parken	7
Parkkostenreduzierung	6
Ausweisung von weiteren Parkplätzen	2
ausreichend Fahrradparkplätze	1
Sanierung der Parkhäuser	1
Freigabe des Hertie-Parkhauses	1
Parkleitsystem fehlt	1
Rad-Abstellanlagen fehlen	1
mehr Anwohnerparkplätze	1
Einsparung von Parkverbotsschildern in den Randgebieten	1
Einführung einer generellen Parkgebühr im gesamten Stadtgebiet	1
einheitliches Parkraumkonzept (Parkkarten im Geschäft entwerfen)	1
Busverkehr zu den Ortsteilen verbessern (insb. nach 20 Uhr)	4
Verbesserung der Verkehrsanbindung nach 21 Uhr (ÖPNV) nach BI, PB	2
Regionalverkehr besser abstimmen hinsichtlich Umsteigen am ZOB	1
Freundlichkeit der Busfahrer wird gelobt	1
Bessere Auslastung der Busse (weniger Gäste, kleinerer Bus)	1
Haltestellen in unmittelbarer Nähe (weniger als 10 min Fußweg) gewünscht	1
guter Nahverkehr	1
Bushaltestelle auf dem Radweg entfernen (Kreuzung Lemgoer Straße/Sylbecke Straße)	1
Busfahrkosten nicht erhöhen/Nulltarif für ältere Menschen mit geringem Einkommen	1
Veränderungen im Busverkehr werden kritisiert (Streichungen, Kürzungen, Änderungen)	1
Verlagerung des ZOB auf den Kronenplatz	1
in Kombination mit Parkpaletten und direkten Zugang zum Bhf.	1
Weniger Busverkehr in der Sachsenstraße	1

Eingaben zu den Stärken - Schwächen - Chancen	Stimmen
Stadteingangsstraßen verkehrsberuhigen	2
Tempo 30 in der Innenstadt	2
kein weiterer Straßenneu- und ausbau gewünscht	1
Verbesserung der Autobahnanbindung Richtung Lemgo und Paderborn	1
Sperrung von Wohnstraßen für den Schwerlasttransport (Sichterheidestraße) gefordert	1
Entlastung der Lemgoer Straße	1
Wiederherstellung der verkehrsberuhigten Zone in der Grünstraße	1
Benekestraße soll Einbahnstraße werden	1
Brahmsstraße soll wieder Einbahnstraße sein	1
Allgemeinzustand der Lemgoer Straße ungenügend (Sauberkeit, nächtlicher Lärm durch Anwohner)	1
Kritik am Bahnhof (Durchgang Cafe)	1
Zuwegung zu den Bahnsteigen (zzt. Schotter) optimieren	1
Kritik an den Mitarbeitern des Bahnhofs (kein Einsatzzeifer)	1
Direkte Zugverbindung (ohne Umsteigen) nach Kassel-Wilhelmshöhe gewünscht	1
Niederlassung einer Wache am Bahnhof (Sicherheitsempfinden)	1
Ampelmännchen einführen (z.B. Tusnelda, Hermann) wie in Berlin	1
Drehung der Ampeln, damit die Signale an der gegenüberliegende Seite beobachtet werden können	1
Digitales Runterzählen der Rotphase	1
Haltegriffe für Radfahrer an Ampeln gewünscht	1
Ampelschaltungen nicht sinnvoll eingestellt (Hasselter Platz, Paulinenstraße, Kreuzung Post, Sparkasse, Bahnhof)	1
Ampel Bruchstraße ist nicht erforderlich	1
Einführung P+R-Konzept	1
Alternative zu Dienstfahrzeugen - Roller, Fahrrad, etc.	1
Woldemarstraße nicht durchfahrbar, schwierige Orientierung	1
Belästigung durch Fluglärm mindern	1
Inlinerstrecke ausweisen (ab Aqualip)	1
Anlieferverkehr stört	1

## Einzelhandel/Gastronomie/Dienstleistungen

Eingaben zu den Stärken - Schwächen - Chancen	Stimmen
Lebensmittelgeschäft gefordert	39
Nahversorger auf städtischem Grundstück im Bereich Lustgarten	2
Lockerung der Verkaufsbestimmungen von Lebensmitteln in anderen Geschäften	1
Belebung Hertie/Hornsche Tor	15
zu viele Handyläden/Backshops/1€-Läden/Spielhallen/Friseure/Billigläden	12
"Marken" in die Stadt holen, insb. für Jugendliche (Zara, sOliver, McDonald's)	8
keine Auswahl an Bekleidungsgeschäften	4
Einseitigkeit der Geschäfte/keine Ketten	3
zu wenig Fachgeschäfte	3
Förderung "individueller" Geschäfte	2
Zu viele Schuhgeschäfte (in Konkurrenz zum Werksverkauf Tamaris)	1
Elektrofachmarkt gewünscht (auf Hasselter Platz)	8
mehr internationale Küche/Fastfoodküche gewünscht	6
großes Angebot an Gastronomie, wenig gute Gastronomie	2
Schlechter Service in der Gastronomie	2
gute Auswahl an Gastronomie	2
Biorestaurant/Bioimbiss fehlt	1
zu viele Raucherlokale	1
Keine weitere Gastronomie im Bereich Lange Straße/Bruchstraße/Krumme Straße zulassen	1
Verbot der Heizpilze in der Außengastronomie (fossile Brennstoffe)	1
Schlechte Bedingungen für Rollstuhlfahrer aufgrund der Außengastronomie	1
Schreibwarenladen fehlt	4
einheitliche Öffnungszeiten der Geschäfte in der Innenstadt	4
Erweiterte Öffnungszeiten gewünscht	1
keine Versorgung im Bereich Falkenkrug (EHK)	4
nur Discounter als wohnnahe Versorgung nicht ausreichend	3
engerer Kontakt zw. (auswärtigen) Eigentümern und Politik/Verwaltung	4
Wochenmarkt sehr positiv	3
Einkaufspassage/Teilüberdachung der Lange Straße (Einkaufen/Bummeln bei Schnee und schlechtem Wetter)	2

## Einzelhandel/Gastronomie/Dienstleistungen

Eingaben zu den Stärken - Schwächen - Chancen	Stimmen
Verwaltung soll für den Bürger da sein, nicht umgekehrt/mehr Bürgerservice	2
Warenauslagen vor den Geschäften reduzieren	2
Kiosk im Rosental	1
Erweiterung des Wochenmarktes mit Lebensmittel als Alternative zum Lebensmittelgeschäft	1
Aufwertung der Lange Straße an Markttagen (Ausschluss von Klottenläden)	1
Keine Hunde auf dem Wochenmarkt gewünscht	1
Keine Fahrräder auf dem Wochenmarkt gewünscht	1
Preisauszeichnung auf dem Wochenmarkt mangelhaft	1
Hinweisschilder der Geschäfte am Anfang/Ende der Fußgängerzone	1
Verlegung der Stadtbücherei in die Innenstadt	1
mögliche Quartierbildung/Standortgemeinschaften bilden	1
Ankauf von Innenstadt relevanten Immobilien durch die Stadt (Finke)	1
Politik nicht am Wohl der Stadt interessiert	1
negatives Erscheinungsbild Bruchberg	1
Nördliche Lange Straße verschandelt mit KIK	1
mehr Möbelhäuser, Einkaufsläden, Kino im Gebiet Hohenloh	1
einheitliche Einkaufswagen (abzugeben auch am Parkhaus)	1



## Kultur/Tourismus/Marketing/Freizeitwert

Eingaben zu den Stärken - Schwächen - Chancen	Stimmen
hochwertiger Weihnachtsmarkt fehlt (Ort: Schlossplatz, Kaiser-Wilhelm-Platz, Schülerstraße-Kirche-Meierstraße-mit Anbindung an Lange Straße, Krumme Straße/Freiligrathstraße)	7
Märchenbilder im Bausystem für die Weihnachtszeit	1
Weihnachtliche Grotte auf dem Marktplatz	1
gute kulturelle Angebote anbieten, mehr Veranstaltungen wie der Genussmarkt/Krumme Straße, es fehlt an hochwertigen Angeboten, Veranstaltungen verkommen zu Werbeschauen (Stegelmann)	7
Förderung von lokalen kleinen Kulturprojekten, weniger Großprojekte	1
Kulturangebot für den "Normalverbraucher"	2
Musikbühnen/Veranstaltungen in der Innenstadt	1
Musikveranstaltungen mit Studenten der Hochschule, 60/70er Jahre Musik	1
Kino muss kommen	2
Kein Kino gewünscht	3
Attraktiver Wohnmobilpark/-stellplatz fehlt (nicht Standort an der Bahn)	2
Künstlerausstellung Indoor/Outdoor (Flohmarkt, Kunstmarkt)	1
Einbindung von Bildungseinrichtungen am Kulturangebot	1
Veranstaltungen/Angebote für Jugendliche ausweiten (Kulturpatenschaften, Kulturpartnerschaften)	1
Erweiterte Öffnungszeiten der Stadtbücherei	3
Qualität der Stadtbücherei nachlässig	1
Boule-Anlage am Wasserspielplatz neben dem Lipp. Landesmuseum	1
Neugestaltung der Freibäder	1
Preis-Leistung-Verhältnis der Freibäder stimmen nicht	1
Veranstaltungskalender unvollständig	1
Auslegen von Stadtplänen/Broschüren auch im Bahnhof	1
Eislaufbahn	1
Strandbar/Strandrestaurant	1
Diskotheek in der Innenstadt	1
Beteiligung an "WDR2 für eine Stadt" gewünscht	1

Eingaben zu den Stärken - Schwächen - Chancen	Stimmen
Mehr Bewerbung von Veranstaltung in den Medien (auch 1live)/soz. Netzwerke	2
Internetseite der Stadt überarbeiten (altbacken und überladen)	1
verstärktes Einbinden der Bürger durch RSS-Feed, Blog, Zeitschrift	1
Teilnahme der Verwaltung an Diskussionen im Netz (Xing-Gruppe/Facebook)	2
Akzeptanz von Lärm gewünscht, z. B. bei Veranstaltungen	2
Lärmbelästigung durch Veranstaltungen störend	2
Integration von Jung und Alt	1
kulturelle Vielfalt fördern/Migration	1
Zugehörigkeitsgefühl fördern	1
Behindertentoilette ausschließlich für Behinderte freigeben	1
Öffentliche Toiletten oft ohne Papier	2
Menschen in Detmold veröffentlichen/danken, die unentgeltlich Arbeiten verrichten	1
Einführen einer Scherben-Hotline	1